

Fachdialog 1 zur musischen Bildung (24. 9. 2018)

Präsentation Dr. Leonore Donat

Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung Österreich (AGMÖ)

Entschließung des Nationalrats vom 17. Mai 2018 betreffend Impulse im Bereich der musischen Bildung und des Musikunterrichts:

Musik – und im Speziellen das Singen – verbindet Menschen, Generationen und Kulturen und stellt das Miteinander über den Wettbewerb. Die Auseinandersetzung unserer Kinder und Jugendlichen mit Kunst und Kultur kann in der Erziehung nicht früh genug beginnen und muss in allen Bereichen gefördert werden.

Forderungen:

- 1) Verankerung der Ausbildung zur/zum Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogen an den Pädagogischen Hochschulen mit Bachelor – Abschluss
- 2) Fachlehrer/innen-Prinzip für Musik an den Volksschulen
Jede Volksschule muss über zumindest eine/n qualifizierte Lehrer/in verfügen!
- 3) Einrichtung eines Schwerpunktstudiums für Musik im Rahmen der Primarstufenausbildung an allen Pädagogischen Hochschulen
- 4) Ausweitung der Autonomie an Volksschulen zur Möglichkeit einer musikalischen Schwerpunktsetzung = „Musikvolksschulklassen“
- 5) Wer 10 – 14jährige in Musik unterrichtet, muss über eine fachliche Qualifikation verfügen!
- 6) Fachexpertinnen und Fachexperten für Musik in allen Bildungsregionen zur Koordination und Vernetzung musikpädagogischer Angelegenheiten
- 7) Änderung des §38 Abs 7 VBG im neuen Dienstrecht, sodass es ohne Nachqualifizierung nicht möglich ist, direkt in die Entlohnungsgruppe pd einzusteigen!
Adäquate Entlohnung der nachqualifizierten Lehrer/innen im alten Dienstrecht!
- 8) Gleichstellung aller Nicht-Schularbeitsfächer im neuen Dienstrecht =
Fächervergütung B für die ehemaligen Fächer der Lehrverpflichtungsgruppe IV
- 9) Wieder-Einrichtung einer Stabsstelle mit einer fachlich kompetenten Ansprechperson für Musik im Bildungsministerium

Schlusswort: Guter Musikunterricht basiert auf gut ausgebildeten Musiklehrerinnen und Musiklehrern, die kompetent, kreativ und offen sind, die Freude an der Musik vermitteln, die mit außerschulischen Institutionen und Künstlerinnen und Künstlern zusammenarbeiten und so Kinder und Jugendliche für Musik begeistern, ihnen sowohl Wege zum Musizieren als auch zum sinnvollen Musikkonsum aufzeigen und auf diese Weise sowohl die Künstlerinnen und Künstler als auch das Publikum von morgen bilden. Dazu brauchen sie eine hochwertige Ausbildung während des Studiums und eine entsprechende Wertschätzung, wenn sie im Berufsleben stehen. Ich fordere die Politikerinnen und Politiker auf, dafür die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.